

O23 OSTRALE

Biennale für zeitgenössische Kunst

Presseinformation O23, Nr. 2 / Juli 2022
für: Ostrale – Zentrum für zeitgenössische Kunst

601 Registrierungen: Künstler aus 51 Ländern bewerben sich für O23 in Robotron-Kantine

Dresden. Von der OSTRALE – dem Zentrum für zeitgenössische Kunst – waren Künstlerinnen und Künstler im Rahmen eines „Open Calls“ zur Einreichung von Arbeiten für die OSTRALE Biennale 2023 (O23) eingeladen. Das hat sich weltweit herumgesprochen – und der Arbeitstitel der O23 „Zerreißprobe / social, human dilemma / schachmatt / Urhütte“ scheint den Nerv getroffen zu haben. So haben sich insgesamt 601 Künstlerinnen und Künstler aus 51 Ländern mit 2.960 Kunstwerken (Serienteile mitgezählt) registriert. Daraus werden ab 8. August Exponate ausgewählt. Sie werden für die O23 mit neuen Werken von Künstlerinnen und Künstlern kombiniert, die bereits an einer der bisherigen OSTRALE Ausstellungen seit 2007 teilgenommen haben.

Die Bewerbungen kamen aus diesen Ländern: Australien, Bangladesch, Belgien, Burkina Faso, Chile, China, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Ghana, Griechenland, Indien, Iran, Irland, Israel, Italien, Japan, Kanada, Katar, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Mauritius, Niederlande, Nigeria, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Russland, Saudi-Arabien, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Südafrika, Südkorea, Taiwan, Thailand, Türkei, Ungarn, USA, Ukraine, Vereinigtes Königreich, Vietnam, Zypern.

Die OSTRALE Biennale wird vom 10. Juni bis 1. Oktober 2023 stattfinden – erneut in einem zentral gelegenen und zuletzt leer stehenden Pavillon der Ostmoderne im Zentrum Dresdens: Die vom Immobilienunternehmen Gateway Real Estate zur Verfügung gestellte ehemalige „Robotron-Kantine“ bewährt sich seit 2021 mit zunehmender Beliebtheit für Ausstellungen der zeitgenössischen Künste. So hofft neben der OSTRALE – bzw. dem gleichnamigen Zentrum für zeitgenössische Kunst – auch das städtische Museum Kunsthau Dresden, das Gebäude nach einer niedrigschwelligen Sanierung zu einer festen Adresse für die zeitgenössischen Künste in der Kulturstadt Dresden zu etablieren. Die Voraussetzungen für die aktuellen temporären Nutzungen der Immobilie wurden vom Team der OSTRALE Biennale geschaffen.

Über die OSTRALE Biennale:

Die OSTRALE Biennale ist eine der großen temporären Ausstellungen für zeitgenössische Künste in Deutschland. Sie ist keine Verkaufsausstellung per se, was ihr die Freiheit gibt, gesellschaftlich relevante Themen abseits des Marktgeschehens zu diskutieren. Die Leitgedanken der OSTRALE, wie unter anderem friedliches Miteinander, Akzeptanz des Fremden bzw. Unbekannten, respektvoller Umgang, religiöse Vielfalt und Internationalität, sowie das Aufrufen von Nachhaltigkeit, Biodiversität und Kreislaufwirtschaft spiegeln sich in den Ausstellungen inhaltlich wider. Das Team der OSTRALE gestaltet häufig auch große Teile des Programms zeitgenössischer Künste Europäischer Kulturhauptstädte, wie 2010 in Pécs, 2016 in Breslau, 2018 in Valletta/Malta, in Rijeka/Kroatien (2020), wo allerdings wegen der Covid-19 Pandemie nur [digital](#) präsentiert werden konnte. Die Präsentation einer Auswahl von OSTRALE-Werken in der Europäischen Kulturhauptstadt 2022 Kaunas/Litauen folgt (**1.7.-13.11.2022**). In den Jahren 2021-2022 ist die OSTRALE federführend am Projekt Flowing Connections

gefördert durch
das Amt für Kultur und
Denkmalschutz



Dresden
DIEZWEI



Kofinanziert durch das
Programm Kreatives Europa
der Europäischen Union



dive_in
KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES
Programm für digitale Interaktionen

SCHNEIDER
PARTNER
Beratergruppe



Förderer, Sponsoren und Partner: arte, art quarter budapest, Bundesregierung – Staatsministerium für Kultur und Medien, Bundesverband Soziokultur e.V., dive in. Programm für digitale Interaktionen der Kulturstiftung des Bundes, DSI GmbH Daten Service Informationssysteme, Freistaat Sachsen, GATEWAY REAL ESTATE AG, Fonds Soziokultur e.V., Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden, Heinrichsthaler Milchwerke GmbH, Kaunas 2022 – European Capital of Culture, Kreatives Europa – Europäische Union, Landeshauptstadt Dresden, Neustart Kultur, OSTRALE.freunde e.V., Ostächsische Sparkasse Dresden, PIGMENTPOL Sachsen GmbH, Sächsische Zeitung, Schneider + Partner Beratergruppe GmbH, slobodne veze, Stadtentwässerung Dresden GmbH, Stiftung Kunst und Musik für Dresden, Ströer Deutsche Städte Medien GmbH, vigevo, zanderarchitekten. Die Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

(<https://vimeo.com/487416772>), (<https://vimeo.com/544940287>) beteiligt, das vom Creative Europe Programm der Europäischen Union co-finanziert wird. In Zusammenarbeit mit dem Art Quarter Budapest (Ungarn), Slobodne Veze (Kroatien) und dem ECOC-Büro Kaunas 2022 (Litauen) umfasst das Projekt die OSTRALE Biennale O21 in Dresden (1.7.-3.10.2021) und OUT of OSTRALE-Ausstellungen in Budapest (19.3.-22.5.2022), und Kaunas (s.o.), **sowie eine Seminarwoche in Split (26-29.10.2022)**. Diese Ausstellungen werden ergänzt durch ein Artist in Residence-Programm und mehrere Workshops **in allen vier Partnerländern** zu digitalem Kulturmanagement, postindustriellen Kulturräumen, Kunstvermittlung und der Inklusion von Menschen mit Behinderungen.

Ostrale – Zentrum für zeitgenössische Kunst, Andrea Hilger, 1. Vorsitzende, Rethelstraße 45, 01139 Dresden, Tel. +49 351 653 37 63, post@ostrale.de, www.ostrale.de

blaurock markenkommunikation, Tobias Blaurock, Hechtstraße 30, 01097 Dresden, Tel. +49 351 210 98 71, Funk +49 172 793 01 27, Fax +49 351 2078 15 33, blaurock@team-blaurock.de, www.blaurock-markenkommunikation.de